

angaben im Glossar verkürzt ist. Die wissenschaftliche Grundlegung erfolgte in der 3. Rechtsbücherstudie „Die Textentwicklung des Sachsenspiegels von 1220—1270“ (1933). Vorarbeiten für eine Ausgabe der versio vulgata gedenkt Hr. Prof. ECKHARDT zunächst in dem von ihm bearbeiteten und bald erscheinenden Teil I des HOMEYERSchen Rechtsbücherverzeichnisses zu verwerten. Jedenfalls hat er mit diesen Sachsenspiegellarbeiten die Erkenntnis der wichtigsten Rechtsquelle des Hochmittelalters in hervorragender Weise gefördert. An der großen glossierten Ausgabe des Sachsenspiegels hat unter Leitung des Hrn. Prof. Frhrn. v. SCHWERIN in Freiburg Frl. Dr. SINAUER mit größter Hingabe weitergearbeitet. Sie hat eine grundlegende Abhandlung ausgearbeitet, von der sie die erste Hälfte bereits eingesandt hat. Sie gibt darin eine literargeschichtliche Darstellung der Bemühungen um den Glossentext von GRUPEN über NIETZSCHE und HOMEYER bis zu STEFFENHAGEN, der aber trotz der Vorarbeiten seiner Vorgänger und eigener großer Einzelbemühungen doch in seiner Schlußhypothese nicht den Zusammenhang hinreichend erkannt hat. Sodann werden durch Prüfung der fremdrechtlichen Bestandteile die an der äußeren Gestalt der Handschriften gewonnenen Aufstellungen über die Zusammenhänge der Glossentexte bestätigt und gefördert, wofür die Verfasserin einen Einschnitt bei III 82 § 1 annimmt; die behauptete Genealogie der Hss. findet auch durch diese Erörterungen nochmalige Bestätigung. Es soll sodann eine Darlegung des Glossenaufbaues erfolgen, und zwar unter Heranziehung der bisher noch nicht benutzten Hss. HOMEYER² 547, 778, 42, 503, 683, eine zweite Hälfte der Arbeit, die vor der Vollendung steht. Der Aufbau der Edition ist damit ermöglicht. Die im Jahre 1930 erschienene Schulausgabe des *Deutschenspiegels* der HH. ECKHARDT und HÜBNER ist, umgearbeitet und ergänzt, als Band III der Nova Series neu erschienen, so daß damit jetzt eine endgültige Edition vorliegt. Die dem Deutschenspiegel zugrunde liegende sog. *Oberdeutsche Sachsenspiegelübersetzung* wird Hr. Prof. ECKHARDT, dem Hr. Dr. MAHMENS dabei zur Seite steht, als Band II der Nova Series herausgeben und damit dieses wichtige Zwischenglied der Entwicklung zum Deutschenspiegel voraussichtlich noch im Laufe des Jahres 1934 der Benutzung zugänglich machen. Die Arbeiten am *Schwabenspiegel* hat Hr. Prof. von VOLTELINI mit Unterstützung der HH. Dr. KLEBEL und Dr. LENTZE fortgesetzt und bedeutende und dankenswerte Fortschritte gemacht. Hr. Dr. LENTZE hat für einen Teil